



Kinderliturgienewsletter

3. Juni 2021: Fronleichnam/ Hochfest des Leibes und Blutes Christi B

Wir hören heute einen Text aus dem Markusevangelium, der uns mitnimmt zu den Ereignissen rund um das letzte Abendmahl. An Fronleichnam erinnern wir uns an das, was wir auch am Gründonnerstag gefeiert haben – Jesus reicht seinen Jünger*innen Brot und Wein. Er selbst ist das Brot des Lebens. Bis heute ist Jesus in der Eucharistie, im Brot und Wein, gegenwärtig und uns nahe. Wir dürfen am Mahl teilnehmen und ihn auch in unser Leben aufnehmen.

Besonders in der Fronleichnamsliturgie ist Jesus im Brot der Mittelpunkt und für alle sichtbar: in der Monstranz. Wir zeigen es allen: Jesus ist das Brot für unser Leben.



Liedvorschläge

Jesus nahm beim Abendmahl, God for You(th), Nr. 130; Jubilate Deo, Nr. 522

Text: Herbert Adam, Susanne Schepens; Musik: Herbert Adam

Ich würde das Lied mit den Kindern nicht zu schnell singen, also etwas langsamer als auf dieser

Aufnahme: https://www.youtube.com/watch?v=RwgEIRG2X_A

Dieses kleine Stück Brot, God for You(th), Nr. 232; Jubilate Deo, Nr. 516

Text und Musik: Christian Herbring

Man kann das Lied mit den Kindern schnell lernen. Wenn man ihnen die Synkopen im Refrain richtig vorsingt, singen sie es erfahrungsgemäß problemlos nach. Besonders ist auf die Viertelnoten und Betonungen auf „Je“ im Wort „Jesus“ zu achten. Eine musikalisch interessante Live-

Aufnahme findet man hier: <https://www.youtube.com/watch?v=Ra7eiFRVAg>



Kyrie

Jesus, du bist das Brot für uns. Herr, erbarme dich.

Jesus, du bist das Brot, das uns stärkt. Christus, erbarme dich.

Jesus, du bist das Brot, das uns Leben schenkt. Herr, erbarme dich.



Evangelium in leichter Sprache: Jesus gibt den Freunden Brot und Wein

Lesejahr B, Markus 14,12-16.22-26

Einmal war ein großer Festtag.
Das Paschafest.
Die Freunde feierten das Paschafest mit Jesus zusammen.
Beim Festessen nahm Jesus das Brot.
Zuerst betete Jesus.
Jesus dankte Gott für das Brot.
Dann brach Jesus das Brot in mehrere Stücke.
Und gab das Brot den Freunden.
Jesus sagte:

Nehmt alle von dem Brot.
Das bin ich selber.

Dann nahm Jesus den Becher mit Wein.
Jesus betete noch einmal.
Jesus dankte Gott für den Wein.
Jesus gab den Wein den Freunden.
Die Freunde tranken alle aus dem Weinbecher.
Jesus sagte:

Wenn ihr den Wein trinkt, denkt daran:
Das ist mein Blut.
Mein Blut wird für die vielen Menschen vergossen.
Weil ich die Menschen lieb habe.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-fronleichnam>



Ideen für Aktionen für KiWoGo oder Zuhause

Legebild: Monstranz

Im oder vor dem Gottesdienst können Kinder ein Legebild gestalten, das einer Monstranz ähnelt: ein Stück Brot und/oder ein Jesusbild in der Mitte, drumherum goldene/glänzende/weiße Gegenstände und Tücher. Eine genaue Anleitung dazu findest du unter: https://www.kinderpastoral.de/fileadmin/5_lp/as42_lp_Kinderpastoral/Kindergottesdienst/Jahreskreis2_bis_Sommerferien_/Fronleichnam_B_-_neu.pdf

Legebild: Blument Teppich

Auch mit bunten Blumen kann ein Teppich/Bild vor den Altar/vor der Kirche gelegt werden.

Altar gestalten:

Gestaltet zuhause einen schönen Altar, mit Kerzen, bunten Blumen, einem Jesus-Bild... Singt mit der ganzen Familie fröhliche Lieder. Teilt ein Stück Brot und esst miteinander.

Transparent oder Fahne für Jesus malen:

Wir feiern Jesus! Gestalte eine Stoffbahn, die du z.B. an dein Fenster, auf den Balkon, in den Garten hängen kannst. Du kannst sie bunt bemalen, christliche Symbole darauf malen (Lamm, Brot, Kreuz, Sonne, Osterkerze, Hirte) oder auch Slogans wie „Jesus lebt!“ darauf schreiben.

Den Gehsteig vor deinem Haus mit Straßenkreiden bemalen:

Auch auf den Gehsteig vor deinem Haus kannst du bunte Bilder malen oder eine frohe Botschaft schreiben. So können alle Menschen sehen, dass Jesus für dich wichtig ist.

Vieles zu Fronleichnam (aus dem ersten Corona-Jahr) findest du unter: <https://www.erzbistum-koeln.de/thema/zusammenfamilie/beitrag/Fronleichnam-00035/>, z.B. Videos „Fronleichnam kurz erklärt“, ein Video mit biblischen Erzählfiguren, einen Hausgottesdienst für Familien.

Anbetungs- oder Dankrufe:

Frage an die Kinder: Was ist das Besondere an Jesus? Wer ist Jesus für dich? Was hat Jesus für die Menschen gemacht? (eventuell Bilder dazu zeigen oder an Jesus-Geschichten erinnern)
Aus den Antworten können Rufe an Jesus formuliert werden, z.B.: Jesus, du schenkst uns den Frieden. Jesus, du bist unser Freund. Jesus, du gehst mit uns. Jesus, du willst, dass keiner traurig ist. usw.

Möglicher Antwortruf, den alle wiederholen: Jesus, du bist da, wir danken dir. Jesus du bist da, wir beten dich an. Oder auch der Liedruf: „Geh mit uns auf unserm Weg“.

Gemeinschaft sichtbar machen:

Jesus ist die Mitte unserer Gemeinschaft—unserer Pfarre/Gemeinde. Er lädt alle ein zu seinem Mahl—das ist Kommunion (Gemeinschaft). Durch Brot und Wein sind wir auch untereinander verbunden. Wer ist aller dabei?

Verschiedene Gruppen (Frauen, Männer, Jugend, Jungschar, Erstkommunionkinder, Familien, Seniorenrunde,...) aus der Pfarre haben Schilder vorbereitet und zeigen sie nun, damit sichtbar wird, wer aller mitfeiert. Wenn eine solche Vorbereitung nicht möglich ist, könnte man auch mittels Handzeichen oder Aufstehen sichtbar machen, wer aller dabei ist. Da müssen nicht nur Gruppierungen aus der Pfarre abgefragt werden, sondern auch allgemeine Informationen, wie: Wer geht in die Volksschule? Wer ist Oma? Wer ist heute mit der ganzen Familie da? Wer hat heute schon jemandem einen „Guten Morgen“ gewünscht? Wer ist unter 10 Jahre alt, wer ist über 90 Jahre alt? usw.



Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 20. Sonntag im Jahreskreis B / Joh 6, 51-58

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_b/20_so.html

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Fürbitten

Möglicher Antwortruf: Wir bitten dich: - Gib uns/ihnen das tägliche Brot.

Gott, du gibst uns das tägliche Brot und alles, was wir zu einem guten Leben brauchen. Wir kommen zu dir mit unseren Bitten:

Wir denken an alle, die nicht genug zum Leben haben, besonders an Kinder und ihre Familien in Not.

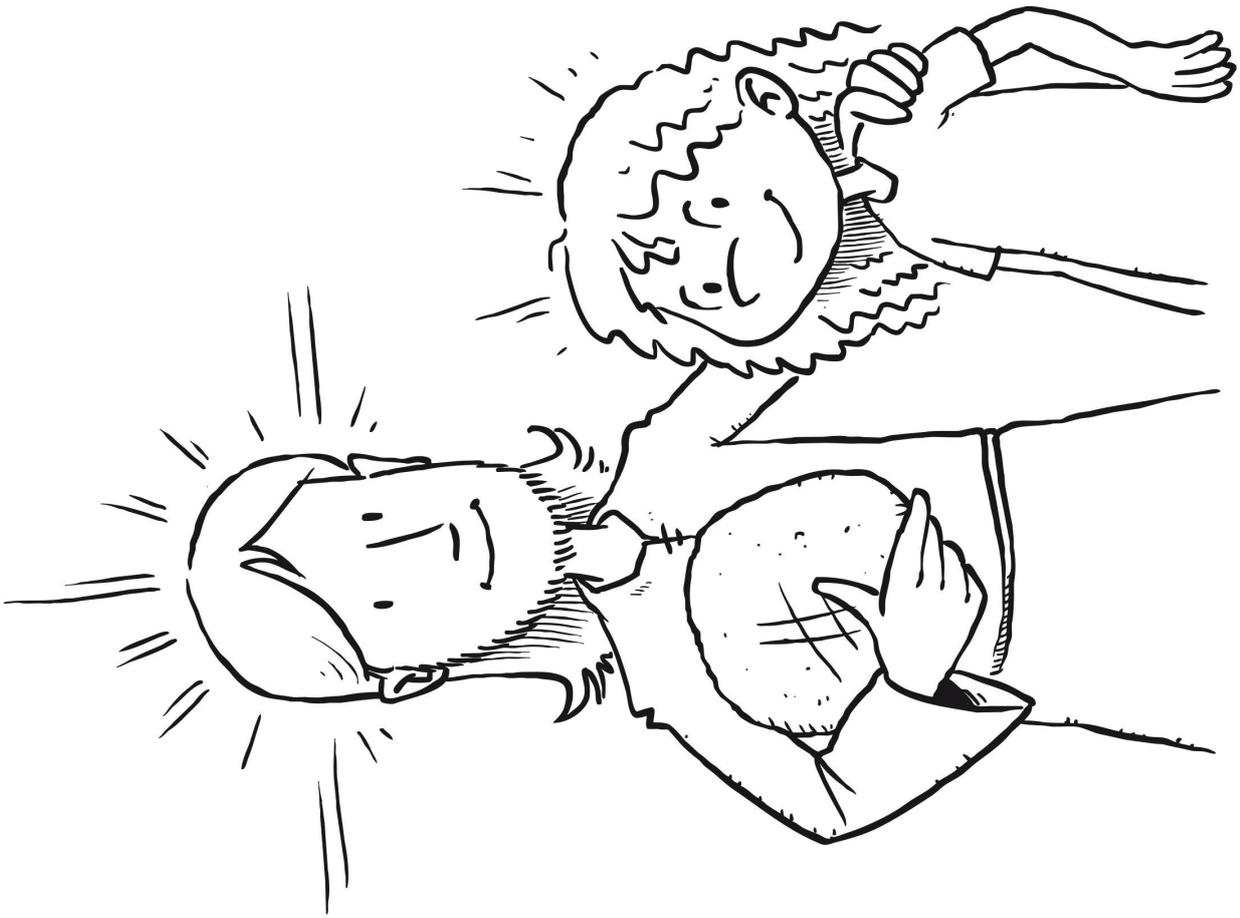
Wir denken an alle, die zwar vieles haben, aber einsam und traurig sind.

Wir denken an alle, die nicht in Frieden leben können.

Wir denken an alle kirchlichen Gemeinden bei uns und in der ganzen Welt. Wir sind eine Gemeinschaft an deinem Tisch.

Wir denken an alle, die krank sind, und an alle, die diese Menschen pflegen und begleiten.

Guter Vater, wir danken dir für deine Gaben und preisen dich mit deinem Sohn und im Heiligen Geist. Amen.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 20. Sonntag im Jahreskreis B / Joh 6, 51-58